

FRIEDERIKE SCHMÖE

## Pfusch in Tüten

„Und?“, fragt KHK Lurz im gleißenden Licht des Sezierraumes.

„Schuss aus nächster Nähe. Mitten ins Herz. Im Magen ein paar Brocken Butterhörnchen“, sagt Pathologin Schirm.

„Kein ganzes?“

„Nein. Höchstens zwei Bissen.“

Lurz schnaubt. „Wo ist der Rest von dem verdammten Horn?“

Die Schirm zuckt die Schultern und scheucht den KHK raus. Gut möglich, dass der Mann, den sie da erschossen im Schnee fanden, keinen Hunger hatte und nur zweimal abgebissen hat, denkt sie.

Lurz sucht die Wohnung nach Hörnchen ab. Nichts. In der Bäckerei erinnern sie sich, dass der Mann am Morgen ein Hörnchen gekauft hat. Eins. Also, wo ist das verfluchte halbe Butterhörnchen?, fragt sich Lurz.

Die Schirm untersucht derweil die Finger des Toten. Krümel, aha. Zehn Minuten später Gewissheit. Sie ruft Lurz an. Der KHK macht sich auf zur Bäckerei. Die Verkäuferin ist totenblass. „Sie k... können da jetzt nicht rein!“ In der Backstube überrascht Lurz drei Kerle

in mehligem Klamotten mit Knarren in den Fäusten. Zu spät zum Zielen.

„Leg ihn um!“, knurrt einer.

„Mach's doch selbst!“, ein anderer.

„Ihr seid ein Hexenlabor, ja?“, schnappt Lurz.

„Mach ihn kalt!“, japst der Erste.

„Den Stoff in Hörnchen einzubacken ist eine Sache, aber sie an den Falschen auszuliefern, nenn ich Pfusch.“

Der Nervöse drückt ab. Lurz ist schon hinter einer Batterie Mehlsäcke abgetaucht.

Die Kollegen rollen an, heben die Bäckerei aus den Angeln und bringen die Schirm mit. Die klebt dem KHK ein Pflaster auf den Streifschuss am Arm. „Gebt ihm was zu essen. Der Kommissar braucht was für den Blutzuckerspiegel.“

Man serviert Hörnchen. Lurz beißt rein. Kaut. Stutzt. Pult ein Tütchen aus seinem Gebiss.

„Pfusch“, knurrt er. „Sag ich doch.“

*copyright: Friederike Schmöe, \*1967 in Coburg, ist Krimiautorin und Uni-Dozentin für Linguistik. Sie leitet u.a. Kurse für „Wissenschaftliches Schreiben“ und startete vor zwei Jahren ihre erfolgreiche Krimiserie um die Privatdetektivin Katinka Palfy. Sie lebt in Bamberg.*